

Impuls3

Vorarlberger Beratungsprogramm zur Unterstützung einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Kommunalentwicklung

Gefördert durch das Lebensministerium
und das Land Vorarlberg



lebensministerium.at



Hintergrund

Das Land Vorarlberg ist schon lange darum bemüht, den attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum in seiner Vielfalt zu erhalten und zukunftsfähig weiter zu entwickeln. So werden gerade in den Bereichen Bewusstseinsbildung und Beratung wichtige Akzente gesetzt. Zum Beispiel wurde bereits 1985 mit der Gründung des Vorarlberger Energieinstitutes ein richtungsweisender Schritt gesetzt, der längst über die Landesgrenzen hinaus Beachtung und Nachahmung gefunden hat. Alle wichtigen Ressortkonzepte der Vorarlberger Landesregierung haben den Schutz der natürlichen Umwelt zu ihrem Anliegen gemacht.

Das vom Lebensministerium unterstützte Beratungsprogramm ist aus verschiedenen Modulen zusammengestellt, die einerseits generell verschiedene Zielgruppen und relevante Aspekte ansprechen und andererseits insbesondere im betrieblichen Bereich möglichst viele Agenden des betrieblichen Umweltschutzes abdecken, von Energie über Stoffströme, Qualitätsmanagement bis zu Mobilitätsmanagement. Impuls3 bietet somit ein breites Förderspektrum für konkrete Beratungsleistungen.

Überblick

Seite

1.	Energieberatung für Unternehmen.....	4
1.1	Energiecheck für Unternehmen.....	4
1.2	Weiterführende Energieberatung für Unternehmen.....	4
1.3	Energiecheck für Bürogebäude und Tourismusbetriebe	5
1.4	Weiterführende Energieberatung für Bürogebäude und Tourismusbetriebe	5
1.5	Umweltzeichen Tourismus	7
1.6	ÖKOPROFIT®	7
1.7	EMAS	8
1.8	ISO 14001	9
2.	Beratung für Kommunen.....	10
2.1	e ⁵ -Programm	10
3.	Qualifizierung / Bildung von Betrieben	11
3.1	Partnerbetriebe Traumhaus Althaus.....	11
3.2	öbox: ökologisch bauen und beschaffen für Kommunen	11
3.3	Qualitätsgemeinschaft Wärmepumpe	12
3.4	Lehrgang Bau und Energie	13
3.5	Lehrgang Wärmepumpe.....	14

1. Energieberatung für Unternehmen

1.1 Energiecheck für Industriebetriebe und Großgewerbe

Der Energiecheck analysiert ihre Verbrauchssituation, empfiehlt Energiesparmaßnahmen für ihren Betrieb und unterstützt sie hinsichtlich der weiteren Vorgangsweise und informiert über Fördermöglichkeiten.

Beratungsumfang: 20 Stunden

Kostenbeitrag: € 501,--

Förderung: € 999,--

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Dipl.-Ing. Markus Kaufmann

E-Mail: markus.kaufmann@energieinstitut.at

Internet: www.energieinstitut.at/?sID=2075

1.2 Weiterführende Energieberatung für Industriebetriebe / Großgewerbe

Die weiterführende Beratung führt die Themen des Energiechecks in Form von vertieften Beratungen, Coaching und detaillierter Auswertungen der energetischen Situation in vier Bereichen fort. Dabei werden im Besonderen die Möglichkeiten der Effizienzsteigerung im Bereich der Druckluft- und Antriebstechnik, sowie der Wärmerückgewinnung analysiert.

Beratungsumfang: 40 Stunden

Kostenbeitrag: € 2.001,--

Förderung: € 999,--

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Dipl.-Ing. Markus Kaufmann

E-Mail: markus.kaufmann@energieinstitut.at

Internet: www.energieinstitut.at/?sID=2075

Hinweis

Förderung der Investitionen: Die Kommunalkredit Austria AG. fördert Investitionen in diesem Bereich mit bis zu 30 % verlorenem Zuschuss. Die Beratungskosten für die weiterführenden Module werden mit jeweils 40 % gefördert.

Internet: www.public-consulting.at/de/portal

1.3 Energiecheck für Bürogebäude und Tourismusbetriebe

Für **Bürogebäude** und Tourismusbetriebe wird ein Energiecheck angeboten, der eine Übersicht über die energetische Situation des Betriebes schafft. Stärken und Schwächen werden aufgezeigt und Empfehlung für weiterführende Maßnahmen und passende vertiefende Beratungsmodule erarbeitet.

Kostenbeitrag: € 75,--

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Dipl.-Ing. Markus Kaufmann

E-Mail: markus.kaufmann@energieinstitut.at

Internet (Bürogebäude): www.energieinstitut.at/?sID=2074

Internet (Tourismus): www.energieinstitut.at/?sID=2104

1.4 Weiterführende Energieberatung für Bürogebäude und Tourismusbetriebe

Die weiterführende Beratung befasst sich mit den Themen Heizen, Solaranlage, Haustechnik und thermische Gebäudesanierung, wobei im Falle der Bürogebäude der Schwerpunkt auf der Haustechnik liegen wird.

Solaranlagen

Prüfung der Möglichkeiten der Einbindung einer Solaranlage zur Warmwassererzeugung und Heizungsunterstützung.

Beratung: 4 Stunden

Selbstbehalt: € 180,--

Wärme / Heizen

Dient dem Betrieb dazu, die Möglichkeit beim Einsatz von erneuerbaren Energieträgern im Heizsystem kennen zu lernen.

Beratung: 4 Stunden

Selbstbehalt: € 180,--

Haustechnik

Ziel ist eine Effizienzsteigerung im Bereich der Haustechnik (Wärme, Wasser, Strom).

Beratung: 8 Stunden

Selbstbehalt: € 360,--

Gebäudesanierung

Zeigt die Einsparpotenziale im Zuge einer thermischen Gebäudesanierung auf

Beratung: 4 Stunden

Selbstbehalt: € 180,--

Förderung 40 % der tatsächlichen Beratungskosten

Berater: Ausgewählte Vorarlb. Techn. Büros

Programmleitung: Energieinstitut Vorarlberg

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Dipl.-Ing. Markus Kaufmann

E-Mail: markus.kaufmann@energieinstitut.at

Internet (Bürogebäude): www.energieinstitut.at/?sID=2074

Internet (Tourismus): www.energieinstitut.at/?sID=2104

Hinweis

Förderung der Investitionen: Die Kommunalkredit Austria AG. fördert Investitionen in diesem Bereich mit bis zu 30 % verlorenem Zuschuss. Die Beratungskosten für die weiterführenden Module werden mit jeweils 40 % gefördert.

Internet: www.public-consulting.at/de/portal

1.5 Umweltzeichen Tourismus

Mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe wurde ein Gütesiegel geschaffen, das umweltbewusstes und soziales Handeln sowie einen hohen qualitativen Standard in einem Tourismusunternehmen nach außen erkennbar macht.

Tourismusbetriebe, die das Umweltzeichen erwerben möchten, werden vom Land Vorarlberg unterstützt, sofern dafür keine Bundesförderung erreichbar ist.

Beratertage

bis 30 Betten oder 50 Plätze: max. 1,5

bis 50 Betten oder 100 Plätze: max. 2,5

bis 100 Betten oder 200 Plätze: max. 4

über 100 Betten oder 200 Plätze: max. 5

Tagsatz

max. € 600,-- + MwSt. pro Tag

Förderung:

30 %, max. € 900,--

Kontakt

Lebensministerium

Internet: www.umweltzeichen.at

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Mag. Gerda Schmid

E-Mail: gerda.schmid@vorarlberg.at

1.6 ÖKOPROFIT®

ÖKOPROFIT® ist ein attraktives Instrumentarium für integriertes Umweltmanagement, das vor allem durch seine Praxisnähe und seine flexible Anwendbarkeit über alle Branchen- und Größenunterschiede hinweg überzeugt. Alle umweltrelevanten Unternehmensbereiche werden analysiert und Maßnahmen jeweils genau dort gesetzt, wo sie die besten Ergebnisse bringen – ökologisch und ökonomisch.

Dauer:

ca. 8 Monate

Kosten Erstzertifizierung:

€ 4.900,--

Kosten Rezertifizierung:

€ 300,-- bis € 750,--

Förderung Erstzertifizierung:

bis 20 Mitarbeiter: max. € 3.360,--

bis 50 Mitarbeiter: max. € 2.600,--

über 50 Mitarbeiter: max. € 1.800,--

Kontakt

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Mag. Gerda Schmid

E-Mail: gerda.schmid@vorarlberg.at

Internet: www.vorarlberg.at/oekoprofit

1.7 EMAS

EMAS ist ein freiwilliges Umweltmanagementsystem innerhalb der Europäischen Union. Die Abkürzung EMAS steht hierbei für "eco-management and audit scheme".

Die gesetzliche Basis für EMAS bilden die EMAS-Verordnung und das nationale Begleitgesetz UMG (Umweltmanagementgesetz). An EMAS können sich alle Organisationen der Privatwirtschaft sowie des öffentlichen Sektors *freiwillig* beteiligen.

Betriebe, die das europäische Umweltmanagementsystem EMAS implementieren möchten, werden vom Land Vorarlberg unterstützt – sofern nicht die Bundesförderung im Rahmen der UFI in Anspruch genommen werden kann.

Beratertage: 10 bis max. 25 Tage

Tagsatz: max. € 600,-- + MwSt. pro Tag

Förderung: 30 %, max. € 4.500,--

Kontakt

Lebensministerium

Internet: www.emas.gv.at/article/archive/16769

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Mag. Gerda Schmid

E-Mail: gerda.schmid@vorarlberg.at

1.8 ISO 14001

Die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001 legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest und ist Teil einer Normenfamilie. Diese Normenfamilie beinhaltet zahlreiche weitere Normen zu verschiedenen Bereichen des Umweltmanagements, u.a. zu Ökobilanzen, zu Umweltkennzahlen bzw. zur Umweltleistungsbeurteilung. Sie kann sowohl auf produzierende als auch auf dienstleistende Unternehmen angewendet werden.

Betriebe, die aufgrund ihrer weltweiten Geschäftsbeziehungen das international anerkannte Umweltmanagementsystem ISO 14001 einführen möchten, werden vom Land Vorarlberg unterstützt.

Beratertage: 8 bis max. 20 Tage

Tagsatz: max. € 600,-- + MwSt. pro Tag

Förderung: 30 %, max. € 3.600,--

Kontakt

Wirtschaftskammer Vorarlberg

Dr. Manfred Fiel

E-Mail: fiel.manfred@wkv.at

Internet: www.wko.at

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Mag. Gerda Schmid

E-Mail: gerda.schmid@vorarlberg.at

2. Beratung für Kommunen

2.1 e⁵-Programm

e⁵ ist ein Programm zur Qualifizierung und zur Auszeichnung von engagierten Gemeinden. Das e⁵-Netzwerk wird durch die e⁵-Teams der Vorarlberger Gemeinden gebildet, die sich am "e⁵-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden" beteiligen.

Das e⁵-Programm ist ein Programm zur Unterstützung von Gemeinden, die bereit sind, Verantwortung für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Nutzung von Energie und Mobilität zu übernehmen.

Die Gemeinden setzen ihrerseits e⁵-Energie-Teams ein, die den Auftrag haben, sie in ihren Aktivitäten zur zukunftsfähigen energiepolitischen Weiterentwicklung zu unterstützen.

Basisleistungen

- Hilfestellung und Begleitung in der Gründung des e⁵-Teams
- Leitung der energetischen Standortbestimmung zum Programmstart
- Ausfüllen, Auswerten und Aktualisieren des e⁵-Maßnahmenkatalogs für die Gemeinde
- Laufende telefonische Betreuung
- Vermittlung von Fachleuten und von Know-how
- Begleitung und Betreuung des Teams in der e⁵-Zertifizierung
- Auszeichnung der Gemeinde (bei gegebenem Erfolg)
- Zusätzliche Betreuungsangebote:
- Unterstützung in der jährlichen Durchführung von Erfolgskontrolle und Aktivitätenplanung
- Hilfestellung / Fachberatung bei Planung und Umsetzung konkreter Projekte
- Unterstützung in der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit

Diese Leistungen stehen den e⁵-Gemeinden im Rahmen ihres Mitgliedsbeitrages und der jeweiligen Vereinbarung zur Verfügung. Für andere Gemeinden gibt es ein spezielles kostenpflichtiges Maßnahmenpaket.

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Karl-Heinz Kaspar

E-Mail: karl-heinz.kaspar@energieinstitut.at

Internet: www.energieinstitut.at/?sID=2378

3. Qualifizierung / Bildung von Betrieben

3.1 Partnerbetriebe Traumhaus Althaus

Der Grundgedanke der Initiatoren ist beeindruckend klar formuliert: Bauen ohne Stress für Mensch und Umwelt. Begriffe wie Respekt und Achtsamkeit lassen sich auf der Baustelle besonders eindrucksvoll umsetzen und überprüfen. Wo mit Freude gearbeitet wird, ist das Ergebnis entsprechend und der Bauherr angenehm überrascht. Gleichgesinnte Unternehmer, die den partnerschaftlichen Umgang auf der Baustelle durch persönliches Engagement fördern. Viel positive Kraft steckt in dieser noch jungen Bewegung der Plattformbetriebe, die sich wie ein Netz über das gesamte Land verteilen. Der Bauherr bekommt durch einen Ehrenkodex, dem sich alle Partnerbetriebe verpflichten, zusätzliche Sicherheit. An erster Stelle des Ehrenkodex steht die kompetente Beratung in allen Sanierungsfragen. Vor Baubeginn erfährt der Kunde, welche Materialien und Lösungen für sein Bauprojekt zur Auswahl stehen und welche Auswirkungen auf das Raumklima und die Energiekosten zu erwarten sind.

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Dipl.-Ing. Kurt Hämmerle

E-Mail: kurt.haemmerle@energieinstitut.at

Internet: www.energieinstitut.at/?sID=299

3.2 öbox: ökologisch bauen und beschaffen für Kommunen

Im Rahmen eines EU-Projektes wurde eine neue öbox-Plattform für "Kommunale Gebäude im Bodenseeraum" entwickelt und somit der Markt- und Nutzerkreis der öbox wesentlich erweitert

Ziel ist es, ökologische Baustandards für kommunale Gebäude zu entwickeln und eine Informations- und Austauschplattform für Gemeinden und Städte zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Ausarbeitung von ökologischen Kriterien für den kommunalen Neu- und Altbau wird auch ein System für die ökologische Produktbewertung entwickelt und in die öbox implementiert.

Hersteller, die bereits Produkte in der öbox deklariert haben, profitieren automatisch von der Markterweiterung der öbox, sofern ihre Produkte den entwickelten Kriterien entsprechen.

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Nicole Sperzel

E-Mail: nicole.sperzel@energieinstitut.at

Internet: www.energieinstitut.at/?sID=2321

3.3 Qualitätsgemeinschaft Wärmepumpe

Namhafte Vertreter der Wärmepumpen-Branche, das Land Vorarlberg, die VKW und das Energieinstitut Vorarlberg haben sich zusammengeschlossen, um das gleiche Ziel zu verfolgen: Mit koordinierten Aktivitäten und mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen das große Potential der Wärmepumpenanwendung in Vorarlberg bestmöglich auszuschöpfen.

Die Schwerpunkte

- Objektive Information für den Endkunden
- Weiterbildung und Qualitätssicherung für die Fachplaner und Installateure
- Marketing und Lobbying für ihre Mitglieder

Das Land Vorarlberg, die VKW und das Energieinstitut als Betreiber der QGW und des Internetportals stehen mit Ihrem Namen für die hohe Planungs-, Ausführungs- und Produktqualität der Mitgliedsbetriebe. Neben einem geringen Mitgliedsbeitrag sind mehrere qualitative Aufnahmekriterien Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in der Qualitätsgemeinschaft Wärmepumpe. So garantieren – unter anderem – die vertretenen Installateure, Wärmepumpenhersteller und Bohrfirmen dem Endkunden eine auf fünf Jahre verlängerte Garantie ihres Produktes bzw. ihrer Dienstleistung, laufende Weiterbildung und qualitativ hohe Planungs- und Dimensionierungs- und Ausführungsstandards. Unternehmen, welche diese qualitativen Anforderungen erfüllen sind als Wärmepumpen-Profi ausgezeichnet.

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Ing. Wilhelm Schlader

E-Mail: wilhelm.schlader@energieinstitut.at

Internet: www.qgw.or.at

3.4 Lehrgang Bau und Energie

Eine berufsbegleitende, praxisorientierte Weiterbildung des Energieinstitut Vorarlberg in Kooperation mit der Hochschule Liechtenstein.

Ziel

Der Hochschulkurs vermittelt die Grundlagen für die bauökologische und baubiologische Beurteilung und Planung von Bauprojekten.

Im Vordergrund steht die Vermittlung einer gesamtheitlichen Betrachtung. Dabei soll das heutige Wissen soweit vermittelt werden, dass es für die Teilnehmer nachvollziehbar und anwendbar wird.

Nach dem Hochschulkurs sollen die Teilnehmer bauökologisch und baubiologisch relevante Faktoren erkennen, bewerten und diese Ergebnisse in die Praxis einfließen lassen können.

Der Hochschulkurs umfasst fünf Ausbildungsteile mit 104 Lehreinheiten sowie eine Projektarbeit im Umfang von 22 Lehreinheiten.

Kosten

EUR 2.200,-- Hochschulkursbestätigung, 4 Credits ECTS (MwSt-frei)

EUR 1.825,-- ohne Projektarbeit

Abschluss

Kursbestätigung durch das Energieinstitut Vorarlberg, vorausgesetzt 80 % der Lehreinheiten wurden besucht.

Bei erfolgreichem Abschluss des Hochschulkurses (Durchführung einer Projektarbeit im Umfang von mind. 22 Lehreinhalten) erhalten die TeilnehmerInnen eine Kursbestätigung der Hochschule Liechtenstein.

Mit dem Abschluss des Hochschulkurses werden 4 Credits ECTS für die CAS-Zertifizierung angerechnet. Zur CAS-Zertifizierung sind ausgewiesene PraktikerInnen mit mindestens drei Jahren einschlägiger Berufspraxis und einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Planungs- oder Baubereich zugelassen. Zusätzlich muss mindestens ein Jahr Berufserfahrung in führender Position nachgewiesen werden.

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Dr. Eckart Drössler

E-Mail: eckart.droessler@energieinstitut.at

Internet: www.energieinstitut.at/?sID=1909

3.5 Lehrgang Wärmepumpe

Die Wärmepumpentechnik ist ein absoluter Wachstumsmarkt. Die Entwicklung von Markt und Technik boomt. Der Lehrgang Wärmepumpe liefert das aktuellste Know-how aus der Praxis für die Anlagendimensionierung und Ausführung. Es ist gelungen, namhafte Referenten aus dem "Wärmepumpenland" Schweiz zu gewinnen. Ein Praxisteil an einem Wärmepumpenstand rundet die Ausbildung ab.

Zielgruppen

Angesprochen sind vorwiegend Personen, die sich umfassende Kenntnisse in der Dimensionierung, Ausführung und Inbetriebnahme von WP-Systemen im Wohnbau erwerben wollen. Vor allem sind dies planende ausführende Berufsgruppen in den Bereichen Heizung-Klima.

Voraussetzungen

Der Teilnehmer sollte mitbringen: Theoretische und praktische Grundkenntnisse im Themenfeld Haustechnik, Motivation und Engagement, sich im Thema weiterzubilden, analytisches Denkvermögen, Bereitschaft sein Fachwissen im Lehrgang einzubringen.

Kosten

Die Lehrgangskosten betragen: Euro 500,--

Dauer

24 Unterrichtsstunden, verteilt auf 3 Tage

Kontakt

Energieinstitut Vorarlberg

Ing. Wilhelm Schlader

E-Mail: wilhelm.schlader@energieinstitut.at

Internet: www.energieinstitut.at/?sID=2148